

Wien H.W.  15.3°C[Heute unbeständig, windig, frisch](#)

FR | 10.07.2009



CHRONIK

08.07.2009

**GANZ ÖSTERREICH**  
WIEN NEWSMAGAZIN  
GESUNDHEIT  
LOKALTIPPS  
TRENDS  
VERANSTALTUNGENORF WIEN  
WIEN HEUTE  
RADIO WIEN  
PODCAST  
KONTAKT

AKTIONEN &amp; GEWINNEN

**Polizei trug Augarten-Besetzer weg**

Die Polizei hat Mittwochfrüh den Augartenspitz geräumt. Demonstranten hatten einen Bereich besetzt, um gegen die Errichtung des Konzertsaals der Sängerknaben zu protestieren. Kritik an der Vorgangsweise kam vom Bezirkschef.

**Demonstranten waren angekettet**

Die Burghauptmannschaft als Grundbesitzer hatte die Räumung verlangt. Die Polizei forderte die Demonstranten gegen 7.00 Uhr auf, ihre illegale Besetzung zu beenden und das Grundstück zu räumen.

Diese kamen der Aufforderung aber nicht nach. Die Polizei begann daraufhin, etwa ein Dutzend Demonstranten wegzutragen. Einige Demonstranten, die sich an das Eingangstor gekettet hatten, mussten erst losgeschnitten werden. Die Aktion war nach etwa 40 Minuten beendet.

Die Aktivisten zeigten sich erbost. Sie wollen ihre Proteste fortsetzen. Der Ort werde nun noch mehr Aufmerksamkeit erhalten, so Sprecherin Raja Schwahn-Reichmann.

**"Wien heute"-Video**In [externem Player öffnen](#)

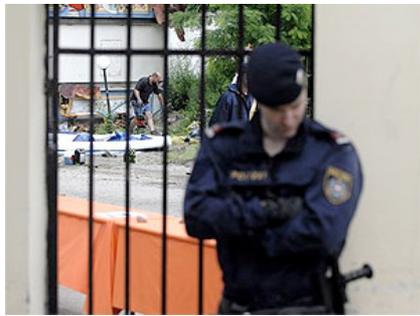
Ministerium hat laut  
Bezirkschef im "Alleingang"  
entschieden.

**Vorgangsweise in Wien "nicht üblich"**

Bezirksvorsteher Gerhard Kubik (SPÖ) bezeichnete die Ereignisse als "äußerst bedauerlich". Er zeigte sich überzeugt, dass, wenn der Bund als Eigentümer des Areals sich an die vereinbarte Vorgangsweise gehalten hätte, es nicht so weit gekommen wäre.

Geplant sei ursprünglich gewesen, einen Leitbildprozess durchzuführen und erst danach zu entscheiden, was im Augarten passieren soll. Das Ministerium habe damals "im Alleingang" entschieden, dass der Sängerknaben-Konzertsaal gebaut werden soll.

Die Räumung sei auf Verlangen der zuständigen Burghauptmannschaft durchgeführt worden. Kubik: "Solche Vorgangsweisen sind in Wien nicht üblich, bei uns in der Stadt setzen wir auf Gespräche, wenn es ein Problem gibt und nicht auf den Konfrontationskurs, wie ihn der Bund und die Burghauptmannschaft als Vertreterin des Bundes hier fahren."



### **Für Grüne "unverhältnismäßige Härte"**

Rückendeckung erhielten die Konzertsaal-Gegner auch von den Grünen. Deren Kultursprecher Wolfgang Zinggl kritisierte, dass die Besetzung mit "unverhältnismäßiger Härte" beendet worden sei.

Verteidigt wurde das Vorgehen der Behörde hingegen vom nicht amtsführenden VP-Stadtrat Norbert Walter. Der Rechtsstaat, so betonte er in einer Aussendung, müsse auch im Augarten gelten. Er betonte, dass die Polizei zunächst mit den Aktivisten verhandelt habe. Erst als die Verhandlungen gescheitert seien, seien die Besetzer entfernt worden.

Die Wiener Freiheitlichen drängen darauf, dass der Konzertsaal rasch gebaut werden soll. Die Sängerknaben als kulturelles Aushängeschild Österreichs würden diesen Konzertsaal dringend benötigen, so der Wiener FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache.

### **Burghauptmann: Protest kommt zu spät**

Kein Verständnis für den Protest der Aktivisten hat der Vertreter des Liegenschaftseigentümers Bund, Burghauptmann Wolfgang Beer. "Erst dann zu protestierten, wenn das fertige Projekt da ist, ist ein bisschen zu spät", sagte er.

So hätten die Aktivisten beispielsweise versäumt, den Flächenwidmungsplan zu beeinspruchen. Dabei habe es seit Jahren Verhandlungen gegeben und einen abgeschlossenen Leitbildprozess.

Er als Liegenschaftseigentümer habe heute jedenfalls die Räumung des Areals verlangen müssen, als der Verein Wiener Sängerknaben auf ihn mit dieser Bitte zugekommen sei. Nur so habe man die notwendigen Probebohrungen, die in den kommenden Tagen erfolgen sollen, sichern können.

### **Bürgerinitiative gegen Bau**

Am Augartenspitz soll der Konzertsaal für die Wiener Sängerknaben errichtet werden. Das Projekt wird seit Jahren geplant und ist sehr umstritten. Gegen den Bau hat sich eine Bürgerinitiative gebildet.



### **Zeltlager errichtet**

Die Demonstranten hatten unter anderem ein kleines Zeltlager errichtet, Infostände aufgestellt und einen Kinderspielplatz eingerichtet.

Am Dienstag waren mehrere prominente Baumpaten ernannt und vorgestellt worden, darunter Viennale-Chef Hans Hurch. Sie sollten verhindern, dass Bäume am Augartenspitz für Bauvorbereitungen gefällt werden.

### **wien.ORF.at; 7.7.09**



Die Baumpaten kritisierten die Stadt, die öffentlichen Raum bewahren und nicht verschenken sollte.

[!\[\]\(83bbbd261710c59db0214aa27b2edc0d\_img.jpg\) \*\*Baumpaten schützen Augartenspitz\*\*](#)

[!\[\]\(166772600a13ad0a433053f90fe45649\_img.jpg\) \*\*Bürgerinitiative Augartenspitz\*\*](#)

---

---

↓ **Ruth Dögl, Klubvorsitzende der Grüne  
Alternative Brigittenau - Rettet den...**  
[dasmani](#), vor 23 Stunden, 16 Minuten  
...Augartenspitz - JETZT!

Augartenspitz, vor dem Filmarchiv (Obere  
Augartenstraße/Castellezgasse)

Weitere Infos:

Widerstandscamp am Augartenspitz polizeilich  
geräumt - DEMO!  
<http://brigittenau.gruene.at/veranstaltungshinwei>

Fotos von der Räumung  
[http://www.facebook.com/ext/share.php?  
sid=106057237796&h=f2JR0&u=oLtUG&ref=nf](http://www.facebook.com/ext/share.php?sid=106057237796&h=f2JR0&u=oLtUG&ref=nf)

Rettet den Augartenspitz - JETZT!  
<http://brigittenau.gruene.at/veranstaltungshinwei>

<http://augartenspitz.wordpress.com/>  
[http://gruene.blog2.at/2009/07/05/der-  
augartenspitz-ist-nun-auch-nachts-besetzt/](http://gruene.blog2.at/2009/07/05/der-augartenspitz-ist-nun-auch-nachts-besetzt/)  
<http://www.ichmachpolitik.at/questions/491>  
<http://www.erlustigung.org/>  
<http://www.baustopp.at/>  
[http://dieleopoldstadt.at/viertel/augarten.html?  
L=0](http://dieleopoldstadt.at/viertel/augarten.html?L=0)

Mit freundlichen Grüßen,  
Ruth Dögl

--  
ruth dögl  
klubvorsitzende  
grüne alternative brigittenau  
<http://brigittenau.gruene.at>

↓ **nomen est omen....au-garten**  
[zauberlehrling70](#), vor 23 Stunden, 49 Minuten

↓ **Mir geht das Herz auf !**  
[viennacop](#), vor 1 Tag, 2 Stunden, 9 Minuten  
Endlich mal durchgegriffen.

↓ **Wir die Wähler**  
[wallawalla](#), vor 1 Tag, 10 Stunden, 14 Minuten  
haben unsere Abgeordneten gewählt, und diese  
die Regierungen in den verschiedenen politischen  
Ebenen eingesetzt. Wir zahlen mit unseren  
Steuergeldern diese unsere Politiker. Dafür  
erwarten wir auch, daß sie das Land regieren  
und mit Hilfe der Verwaltungsbehörden  
verwalten. Wir die Wähler wollen nicht von  
selbst ernannten Besetzern, die niemand  
kontrollieren kann, regiert werden.

**Echt: "Ihr" fühlt Euch also von ein  
paar**

[wrongplayer](#), vor 1 Tag, 6 Stunden, 19  
Minuten

harmlosen Besetzern, die sich irgendwo  
anketten und dort passiv verharren  
"regiert" ?

Und: Wer seid "Ihr" denn bitteschön?  
(Du & Deine weiteren zwei oder drei  
Persönlichkeiten?)

↓ **die polizei**  
[heinz57](#), vor 1 Tag, 10 Stunden, 18 Minuten  
war eh ok ,der grüne übertreibt wieder  
wenn nicht gerade ein Schwarzer dabei ist , sind  
die Polizisten eh ganz normal und korrekt.In  
Poizeigewahrsam sterben nur Schwarze,rein  
zufällig natürlich.

↓ **die wiener baumafia**  
[heinz57](#), vor 1 Tag, 10 Stunden, 28 Minuten  
die gemeinsam Henderlesser und Weintrinker,  
die Angefütterten,  
die verhaberte Bagasch hat sich  
zusammengefunden , um gegen die Leut, ein  
Projekt durchzuziehen.Wenn öffentliches Gut  
privatisiert wird, wird dann nicht das Volk  
enteignet ?

Man hätte nicht neu bauen müssen, um die Sängerknaben unterzubringen. Also stellt sich die Frage, wem nützt ein Neubau ??

Un wer bezahlt diesen Unfug ? Wir schon wieder ? Verdammt ich scheiß auf die Aufwertung, nichts Schöneres gibt es für Kinder als eine "Gstettn". Das ist der schönste Spielplatz überhaupt. Aber manche Leut sind ja schon als Methusalem auf die Welt gekommen. Ich kann nur hoffen, dass dieses Projekt ein Rohrkrepierer wird.

Ig  
heinz

**PS:**

[heinz57](#), vor 1 Tag, 10 Stunden, 23 Minuten

Vielleicht helfen wieder einmal ein paar Spaziergänge mit Kinderwagen um das Palais Coburg ??

↓ **brutal**

[leopoldinemayer](#), vor 1 Tag, 13 Stunden, 35 Minuten

wie hier die folterknechte des bundes mit sanftem protest umgeht.

↓ **der Burghauptmann?**

[elqomero](#), vor 1 Tag, 16 Stunden, 30 Minuten

das ist ja auch derjenige, der für den "genialen" Umbau der Albertina verantwortlich ist, wo jetzt auf die wertvollsten Kulturschätze der Republik das Regenwasser draufrinnt.

ich glaube hier ist ein Personalwechsel - hin zu jemanden der echte Verantwortung trägt - überfällig.

**das alles sind noch Altlasten aus der schwarz-blauen Ära**

[elqomero](#), vor 1 Tag, 16 Stunden, 28 Minuten

**Alt- und Neulasten!**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 12 Stunden, 33 Minuten

Die Bundesgärten sind dem Landwirtschaftsministerium unterstellt, dorthin haben sich in den letzten Jahrzehnten weder Rote noch Blaue/Braune verirrt.

↓ **Bauen im Grünland?**

[santiago](#), vor 1 Tag, 18 Stunden, 30 Minuten

Fakt ist - dort wo gebaut werden soll sind jetzt Bäume und - im Sommer - ein wunderbares Freiluftkino

Fakt ist auch - das Augartenpalais hätte eine Sanierung dringend nötig - warum wird stattdessen etwas neues gebaut?

Es gäbe auch noch die Porzellanmanufaktur, die schon Räumlichkeiten angeboten hat. All dies ist nicht attraktiv - es muss neu gebaut werden - das lässt den Verdacht aufkommen, dass es um Denkmalerrichtung und nicht um die Kinder oder die Kultur geht.

**Denkmal?**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 18 Stunden, 20 Minuten

Es ist jedenfalls ein architektonisch recht attraktiver kleiner Bau der dort entsteht. Lol - ich glaube das Problem ist, dass der Architekt nicht einen Öko-Holzbau geplant hat, da hätte sich wahrscheinlich auch dieses kleine, aus ganz Wien kommende Grüppchen Hardcore-Grüner dafür begeistert, das jetzt diese eher peinliche Protestaktion durchführt :-).

**Das Problem ist eher:**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 42 Minuten

Wieviel muss man den Politikern des Landwirtschafts- und Wirtschaftsministeriums bezahlen, um in der Grünanlage des Augartens ein Gebäude errichten zu dürfen?

**Nochmals: Es geht überhaupt ...**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 35 Minuten

... nicht um die "Grünanlage des Augarten", die ist ein paar hundert Meter weg von dort, sondern um eine "Gstetten" an der Kreuzung Castellezgasse/Obere Augartenstraße, wo früher eine Tankstelle war.

**Nochmals:**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 26 Minuten

**Wie lange**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 25 Minuten

muss man eine Grünfläche verkommen lassen, um es Leichtgläubigen als Verbesserung verkaufen zu können, wenn diese "G'stetten" dann verbaut wird?

**Antwort siehe unten**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 23 Minuten

Keine Grünfläche, eine Tankstelle war dort früher. Lol - ja, "ganz früher" bevor sich Wien ausdehnte, war dort auch einmal ein Urwald :-).

**es handelt sich**

[tumblebee](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 17 Minuten

um eine grünfläche innerhalb des augartengeländes begrenzt von augartenstrasse und castellezgasse. diese grünfläche wird von vielen anrainern benutzt und hat als grünfläche/park/spielplatz ein grosses potential.

**Ein großes Potential als ...**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 17 Stunden

... "grünfläche/park/spielplatz"? Ja, für die Leute aus dem vis a vis liegenden Haus - so nach dem Motto ein Privatpark direkt vor der Haustür.

**Ein Stück weiter in der Castellezgasse**

...

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 16 Stunden, 53 Minuten

... ist übrigens ein Zugang zum öffentlichen Augarten, geht man die Augartenstraße entlang der großen schönen und ruhigen Grünfläche kommt man zum Haupteingang des Augartens. Also bei so viel Grün in der unmittelbaren Umgebung ist's wirklich lächerlich zu fordern, auch diesen Bereich noch in eine Mini-Mini-Parkanlage umzuwandeln.

**97% der anrainer**

[tumblebee](#), vor 1 Tag, 16 Stunden, 49 Minuten

waren bei einer befragung des bezirksjournals gegen den bau dieses konzerthauses. ich frage mich schon, wessen interessen hier mehr wiegen. die interessen der anrainer, die tatsächlich dort wohnen, oder die interessen von leuten, die diese, in öffentlichem besitz stehende grünfläche verbauen wollen.

**Es stellt sich aber schon die Frage,...**

[mischnimpossible](#), vor 1 Tag, 16 Stunden, 42 Minuten

...ob ich, nur weil ich Anrainer bin, das Recht habe, zu Entscheiden, wer wo etwas bauen darf und wer nicht.

**nein, als einzelner anrainer sicher nicht,**

[tumblebee](#), vor 1 Tag, 16 Stunden, 37 Minuten

aber wenn 97% der ansässigen bevölkerung dagegen sind, dann müßte die politik schon reagieren. besonders in anbetracht, dass es sich nicht um ein privates, sondern öffentliches grundstück handelt und wir in einer demokratie leben. sollen meinewegen eine abstimmung machen.

**Gerade weil es sich um ein ...**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 15 Stunden, 51 Minuten

... öffentliches Grundstück handelt, kann man dort nicht einen Privatpark einzig und allein für die Bewohner der drei oder vier umliegenden Häuser schaffen. Alle anderen gehen ja sowieso in den großen Augarten.

**nix privatpark**

[tumblebee](#), vor 1 Tag, 15 Stunden, 27 Minuten

öffentlicher park ! kinderspielplatz, bankerl und so. ein bisserl natur für jeden !

und auch nicht drei oder vier umliegende häuser, sondern 97% der befragten bezirksbevölkerung sind dagegen, die grünfläche zuzubetonieren.

#### **Einen riesigen ...**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 15 Stunden, 7 Minuten  
... öffentlichen Park gibt es ja dort, den Augarten. Mit Kinderspielplatz, vielen Bankerln und viel Grün. Muss man nur ein Stückel gehen.

Und Manipulation kann man auch übertreiben. Nach welchen Methoden und von wem wurde denn die Umfrage mit dem Ostblockerergebnis gemacht? Und vor allem wer wurde befragt - lol - die Grünen bei der Demo :-)? Ich wohne drei Gassen weg und in meinem Haus findet jeder diesen Bau als Bereicherung des Bezirks.

#### **der augarten**

[tumblebee](#), vor 1 Tag, 14 Stunden, 58 Minuten  
gehört als ganzes geschützt. er war ursprünglich ja auch für das volk gewidmet. heute hier ein konzerthaus, morgen dort ein busparkplatz und schön kleinweise wird das letzte grün beseitigt.

ich kann mir nicht vorstellen, daß alle bewohner eines hauses für diesen bau sind. ausser es ist ein einpersonnhaus. weil, warum sollten sie? was haben sie davon, außer weniger grün, weniger öffentlicher raum und mehr verkehr?

#### **Der wirren Logik folgend,**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 12 Stunden, 26 Minuten  
werde ich in den nächsten Tagen versuchen, Baugrund und Baubewilligung für ein schönes Eckerl im Stadtpark, notfalls auch im Prater zu erlangen. Ist eh so viel anderes Grün in der Nähe...

Was ist daran so schwer zu verstehen:  
Keine Bauten innerhalb der Augartenmauern!

#### **Und die VP**

[radlerwahn](#), vor 1 Tag, 18 Stunden, 44 Minuten

Verteidigt das Vorgehen der Polizei!!!!

Ist ja wohl klar daß diese Partei keine Scheu vor Polizeigewalt hat!VOLKSPARTEI=Lachhaft und eine Schande!

#### **Naja, das "Volk", wenn man damit ...**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 18 Stunden, 39 Minuten  
... die Mehrheit der Anrainer meint, ist immerhin für dieses Projekt. Geht ja nicht um den öffentlichen Augarten oder eine Grünoase, wie die Demonstrierer fälschlicherweise verbreiten, sondern um eine kleine "Gstetten" weit vom grünen Augarten entfernt.

#### **Braucht ja niemand diese ÖVP wählen**

[karl50](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 58 Minuten

#### **Die Anrainer**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 46 Minuten  
sind selbstverständlich nicht für die Verbauung des Augartenspitz. Ohne jeden Zweifel handelt es sich um einen Teil des Augartens und befindet sich auch innerhalb der Augartenmauer. Einfach anschauen, wohin das Konzertgebäude samt Parkplatz für 15 Touristenbusse kommen soll:  
<http://tinyurl.com/lzlafc>

Wenn dieser Teil des öffentlichen Grünraums vorausseilend nicht gepflegt worden ist, kann das Argument natürlich nicht zählen, dass es kein Verlust ist, die "Gstetten" zu verbauen.

Es gibt nur wenige Länder, in denen innerstädtische Grünflächen aus wirtschaftlichen Interessen verbaut werden. Leider setzen das Landwirtschaftsministerium (weil für die Bundesgärten zuständig) mit Rückendeckung des Wirtschaftsministerium dieses Denkmal für den eitlen Herrn Pühringer durch, der seine Spende sicher nicht nur den Sängerknaben zukommen lässt.

#### **Öffentlicher Grünraum?**

[wolfgangb](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 27 Minuten

Das ist die kleine Ecke, wo jetzt ein paar Autos parken. Und dann bitte rauszoomen. Das Platzl ist überhaupt nicht mit dem Augarten verbunden. Ist einfach lächerlich dort einen Mini-Mini-Park zu fordern, wenn's ein paar hundert Meter weiter den großen, öffentlich zugänglichen Augarten gibt. Und neben dem Augarten gibt's in der Gegend auch noch den riesigen Prater, die Donauinsel usw. Wir leben bitte in einer Stadt, wenn du nur Grün willst, musst du aufs Land ziehen.

#### **Du missverstehst!**

[wolfx](#), vor 1 Tag, 17 Stunden, 1 Minute

Ich will keineswegs "nur Grün". Ich will lediglich, dass bestehende Grünflächen nicht verbaut werden.

Der Augartenspitz ist - wie bereits der Name vermuten lässt - ein Teil des Augarten, liegt innerhalb der Augartenmauern, ist mit dem gleichen Bäumen bepflanzt. Und auch die Ecken des Augartens gehören zum Augarten, eigentlich ganz einfach, oder?

[ältere Kommentare](#)